

3. Im Fußboden rote Marmorplatte; darin in Rundfeld mit eingeblendetem Dreipaß zwei Wappen und darüber Kelch. Virgilius Fürst, Pfarrer in Titmoning, 1520 (WALZ 136).
4. Südwand des südlichen Seitenschiffes. Rote Marmorplatte mit graviertem Sarkophage in Schild. Hans Grein (?) 1425.
5. Daneben kleine Platte mit zwei skulptierten Wappenschilden übereinander. Frau Elisabeth Freyin zu Trayburg, 1645, und Anna Maria Pöckhin zu Arnholz, 1661.
6. Daneben rote Inschriftplatte. Catarina Auswegerin, geb. Schmidin, 1676.
7. Darüber kleine Platte, oben Inschrift in Rollwerkrahmung, darunter in vertieftem Felde zwei Wappen in Rollwerkschilden, in der Mitte Köpfchen. Hans Mosdorffer, 1617 (WALZ 308).
8. Daneben rote Marmorplatte, oben der auferstehende Christus über dem Sarkophage stehend, vorn Stifter und Stifterin, zwischen ihnen Wappen; das Rundbogenfeld wird von zwei Säulen flankiert und von Rundbogen mit zwei Köpfchen in den Zwickeln eingefasst. Unten Inschrift auf einem Blatte, dessen Rand sich rollwerkartig einrollt. Leonhard Stainprecher, 1561, und seine Hausfrau Ursula, Datum unausgefüllt (WALZ 179).



Fig. 57 Grabstein der Ursula von Guetrad (S. 42)

9. Daneben Platte mit Relief eines liegenden Kindes, zu dessen Häupten die Wappen Ritz und Rehlingen angebracht sind; unten vor Draperie ovales Inschriftfeld in Knorpelrahmung. Sehr abgetreten, XVII. Jh.
10. Daneben eine gleiche mit denselben Wappen.
11. Unter beiden braunrote Platte, darin in segmentbogig geschlossener, von Pilastern eingefasster Breitmische eine im Bett liegende Frau, die ein Kreuz hält, neben ihr ein Kind, darüber schwebt eine Taube. Unten Inschrift in Blatteinfassung (Fig. 57). Ursula, Gattin des Ladislaus Guetrater, 1587 (WALZ 209).
12. Rote Marmorplatte, oben der auferstehende Christus in Wolkenkranz über dem offenen Sarkophage schwebend, vorn Stifterfamilie und zwei Wappenschilde. Inschrifttafel, deren Rand sich stellenweise einrollt. Georg Götfriidt, 15... und seine Hausfrau Barbara, 1562. Von derselben Hand wie Nr. 8 (WALZ 181).
13. Daneben rosa Platte, oben Inschrift in Knorpelwerk- und Volutenrahmung, unten zwei durch Draperie verbundene Wappen in vertieftem Felde. Agnes Grebmerin, 1628 (WALZ 337).
14. Daneben rosa Platte; oben Inschrift in Volutenrahmung, unten zwei von Draperie und Cherubsköpfchen bekrönte Wappen in vertieftem Felde. Hans Ludwig Ritz, 1655, und seine Frau Barbara, 1637. Stilistisch mit dem vorigen übereinstimmend.
15. Gelbe Platte; Catarina Langnerin, 1695.
16. Darunter rosa Platte; oben Totenkopf über gekreuzten Knochen in vertieftem Rundfelde, herum vier Wappenschilde Wollfuhr, Hochholting, Reischach, Weitting in gemeinsamer, von Cherubsköpfchen bekrönter Rahmung, 1619.

Fig. 57.